

nicht taugten, weil sie fast gänzlich erblindet waren; ebenso bleibt mir die Erinnerung Pflicht, daß einige nur aus dieser letzteren Ursache genötigt worden waren, sich preiszugeben. Da sie sich außerstand gesetzt sahen, zu arbeiten, so konnte man ihnen nur den Vorwurf machen, daß sie nicht Mut genug gehabt hatten, Hungers zu sterben.

Da der Erwerb in diesen Arbeitsstätten außerordentlich verschieden ausfällt, so ist es für die ins Gefängnis kommenden Mädchen nicht gleichgültig, in die eine oder die andere zu kommen. Ihre Verteilung ist Sache des Arbeitsaufsehers und der ersten Aufseherin; doch findet diese Formalität nur bei solchen statt, die zum erstenmal hineinkommen. Die anderen sind schon vorher eingewiesen; sie gehen gleich in das Zimmer, wo sie gearbeitet haben, und wo sie die Arbeit übernehmen, für welche man sie geeignet fand.

Diese verschiedenen Werkstätten sind nicht immer im Gefängnisse vorhanden gewesen; man kann aber leicht das Gute er-messen und darf zu dem Zwecke nur den inneren Zustand des jetzigen Gefängnisses mit dem vergleichen, welcher noch vor 12—15 Jahren stattfand. Welch ein Unterschied!

Von dem alten Gefängniswärter der Force und mehreren seiner Gehilfen erfuhr ich, daß der Müßiggang den im Gefängnisse befindlichen Dirnen nachteiliger als den anderen gefangenen Frauenspersonen ist. Bevor die Arbeitsstuben eingerichtet waren, konnte man nicht dahin gelangen, ihrer Herr zu werden. Sie schlugen sich unaufhörlich und machten so viel Lärm, daß die ganze Nachbarschaft davon betäubt wurde. Die ihnen eigene Unruhe, Lebendigkeit und Heftigkeit waren damals viel arger und verleiteten sie zu tausend Unordnungen, welche die Wächter nicht hindern konnten, obschon ihrer viel mehr waren als jetzt. Ein besonderer Umstand zeigte vor mehreren Jahren, wie unendlich großen Vorteil die Arbeit zur Aufrechterhaltung der Ordnung in einem Gefängnisse solcher Mädchen gewähre. In einem Arbeits-saale hatte es einen Monat lang an Beschäftigung gefehlt, und drei Tage reichten hier hin, Unordnungen zu erregen, die bald die äußerste Grenze erreichten. Sie stahlen sich das Brot, schlugen sich, machten sich eine Freude daraus, allen Vorschriften entgegen zu handeln, beschimpften die ersten Beamten und brachten die Wächter in Verzweiflung. Es reichte hin, wieder die Arbeiten